

1. Hypnosystemische Tagung in Zürich 26.–28.03.2010 www.hypnosystemische-tagung.ch

Rainer Schwing

Dipl.-Psych. || approbierter Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Lehrberater DGSF, Supervisor DGSv/BDP.

Ausbildungen u.a. in systemischer Therapie und Supervision, Hypnotherapie und Organisationsentwicklung. Seit 1986 freiberuflich tätig in Therapie, Beratung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie im Coaching und Managementtraining. Seit 1987 Lehrbeauftragter an der ev. FH Darmstadt. Stellvertretender Vorsitzender der DGSF. Co-Autor des Buchs «Systemisches Handwerk» (Göttingen 2006). Geschäftsführer von praxis institut für systemische beratung.

Website: www.praxis-institut.de

Kontakt: schwing@praxis-institut.de

Abstracts – Vortrag und Workshop

Rainer Schwing

Vortrag: «Spuren des Erfolgs» – Warum es für hypnosystemische Praktiker lohnt, sich mit Neurobiologie und Marte Meo zu befassen.

Teils fasziniert-begeistert, teils skeptisch-besorgt blicken Systemiker auf die rasanten Entwicklungen, die die neurobiologische Forschung in unterschiedlichsten Praxisfeldern anstößt. Der Vortrag soll deutlich machen, dass gerade die hypnosystemische Praxis von der Neurobiologie in vielem bestätigt wird und gleichzeitig viele spannende, neue Anstöße erhält. Wir werden dabei alten Bekannten wieder begegnen, und uns mit neuen Fragen auseinandersetzen wie: Was sagt uns der Talmud über neuronale Netze? Was haben Virginia Satir und Maria Aarts mit Dopamin zu tun? Wie eröffnen Bilder neue Perspektiven? Dürfen Systemikerinnen auch sagen, wo's langgeht?

Rainer Schwing und Maria Aarts

Workshop: «Marte Meo: aus eigener Kraft»

Die Marte Meo-Methode wurde von Maria Aarts ursprünglich in der Arbeit mit autistischen Kindern entwickelt und hat in den letzten 20 Jahren eine beispiellose Verbreitung gefunden. Fachkräfte in aller Welt und in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern finden die Methoden extrem hilfreich für ihre Arbeit: In der Frühförderung, der Arbeit mit Schreibabies, in Kindertagesstätten und Schulen, in der Jugendhilfe, in der Behindertenhilfe, der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten, auf Demenzstationen, in Kommunikationstrainings und Coachings von Führungskräften.

Maria Aarts hat sehr praxistaugliche und universell einsetzbare Methoden der Interaktions-Analyse entwickelt: In fünf Minuten wird deutlich, welche Muster, Stärken und Ressourcen vorhanden sind, und was die Menschen wenig entwickelt haben. Präzise Checklisten helfen, die Beobachtung zu fokussieren und zu strukturieren.

Viele der Grundhaltungen und Interventionsmethoden weisen einen engen Bezug zu hypnosystemischen Konzepten auf: beispielsweise die Marte Meo Grundsätze, eng an den Zielen der Klienten zu arbeiten, konsequent auf die Ressourcen zu fokussieren und in kleinen Schritten Kompetenz aufzubauen.

In dem Workshop wird Maria Aarts anhand von Video-Beispielen Aspekte der Interaktionsanalyse und ihrer Vorgehensweise demonstrieren. Rainer Schwing wird in kurzen Kommentaren die Bezüge zu hypnosystemischen Ansätzen herstellen und die Folgerungen für die therapeutische Arbeit darstellen.

SA 27.03.2010, 09.45 h V06

SA 27.03.2010, 14.00 h WS09